

Voranzeige

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **40 (1950)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Voranzeige.

Wir möchten unsere Mitglieder darauf aufmerksam machen, dass im Dezember der neue Band der Internationalen Volkskundlichen Bibliographie erscheinen wird, der die Jahre 1942—1947 umfasst, die schlimmsten Kriegsjahre also und die erste Zeit des Wiederaufbaues, in der es sehr schwer war, sich ein Bild über die in anderen Ländern erschienene Literatur zu machen. Man wird deshalb besonders dankbar sein müssen, dass man nun die Möglichkeit hat, sich rasch über alle einschlägigen Arbeiten zu orientieren. Auch dieser neue Band wird mit der finanziellen Hilfe der Unesco publiziert. Er ist zu beziehen (wie auch der Band 1939—41) bei der Geschäftsstelle der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Fischmarkt 1, Basel, die Vorbestellungen gerne entgegennimmt.

Wh.

Bücherbesprechungen.

Hans Rudolf Hilty, Sankt Gallen. Schweizer Heimatbücher, Nr. 35. Mit 32 Tiefdrucktafeln, 1 farbiger Beilage, 20 S. Text. Bern, Paul Haupt Verlag, 1950. Fr. 3.50.

Auf knappem Raume bietet Hilty einen vorzüglichen Überblick über die Entwicklung der Stadt St. Gallen, der Auseinandersetzung zwischen Stadt und Abt und versucht, den Geist des st. gallischen Bürgertums in der merkwürdigen Mischung von kleinbürgerlicher Intimität und ausgesprochener Weltoffenheit zu schildern. Bei den Bildern möchten wir besonders hinweisen auf die schönen alten Häuser, die prächtigen Erker, die für St. Gallen so bezeichnend sind, und den «Tröchni-Turm» aus der Zeit des Leinwandhandels. Eine Übersicht der wichtigsten Literatur ist dem Text beigegeben.

R. Wh.

Adolf Däster, Kirchenglocken. Basel, Majer, 1949.

Das Buch bringt uns eine Menge Wissenswertes über das Instrument, dessen Entstehen und Gebrauch Schiller in die wohlbekanntesten Verse gefasst hat. Däster zeigt uns in weniger poetischer aber exakter Form, wie das Metallgerät zunächst aus einem Scheuch- und Abwehrgerät allmählich zum Kirchengesäß sich wandelte, wie es verschiedene Formen in den frühmittelalterlichen Giesseereien erhielt (z. B. Aarau). Da ändert sich auch die Form, ebenso die Technik und mit der Technik auch die Prüfung der Tönung. Am Schluss erläutern einige Bilder das Leben der Glocken.

P. G.

Inhalt:

Adolf Reinle, Eine frühe Darstellung des Christbaumes. — B. Boesch, Allgemeinverständliche Grammatiken und Wörterbücher des Schweizerdeutschen. — Robert Wildhaber, Begräbnisschmuck im Avers. — H. Trümpy-Meyer, Bauernarbeit im Prätigau nach den Berichten eines deutschen Reisenden im 18. Jahrhundert. — Eine Enquête um 1700. — Max Währen, Aus alten Handschriften. — Anton Gattlen, Zeremonien bei einer Bundeserneuerung im Jahre 1780. — Aufruf an unsere Mitglieder. — Mitteilung. — Volkskundliche Bibliographie. — Voranzeige. — Buchbesprechungen.

Der Nachdruck sämtlicher Artikel ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktion: Dr. P. Geiger, Chrischonastrasse 57, Basel.
Dr. R. Wildhaber, Peter Ochs-Strasse 87, Basel.

Verlag und Expedition:
Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Fischmarkt 1, Basel
Abonnement Fr. 7.—. Gratis für die Mitglieder der Gesellschaft.

Buchdruckerei G. Krebs Verlagsbuchhandlung AG., Fischmarkt 1, Basel.